

MICHAEL
DROSTE-LAUX®



WACHSTUM OHNE ENDE ODER MIT DEM SCHUTZENGELE PER DU!

Liebe Basen-Freunde,

inzwischen spüren viele Menschen, dass sich unsere Welt, die Erde mit ihren Bewohnern, die Atmosphäre, die Arbeit und Wirtschaft verändern. Zu offensichtlich sind die Zeichen des Umbruchs. Egal, wo wir hinschauen, die üblichen geschriebenen und ungeschriebenen Regeln, Gesetze und Werte in unserer westlichen Kultur, in unserer Gesellschaft und in unserem Wirtschaftsraum wandeln sich. Getrieben von der eingetrichterten Parole des unendlichen Wachstums mit einhergehendem höherem materiellem Wohlstand ordneten wir im Kollektiv unser Leben dem Funktionalitätsprinzip unter.

Der Lebensakt wird diktiert von Arbeit, Gehalt, Steuern zahlen und das verbleibenden Geld für Wohnen, Mobilität, Kleidung, Essen und andere Konsumgüter auszugeben. *Wachstum ohne Ende* bedingt den Zwang zu einer immer höheren Wirtschaftsleistung bei gleichzeitig steigenden Konsumausgaben. Manchmal beschleicht einem das Gefühl, das gesamte System an sich kollabiert und überholt sich selbst. Es entspricht nicht unserem Empfinden und den Naturgesetzen.

Radikale Kapitalismuskritiker behaupten, dass wir bei dieser Entwicklung zu Gefangenen und moderne Sklaven geworden sind. Der materielle Wohlstand ist zwar heute um ein Vielfaches höher als vor 50 Jahren, aber der steigende Leistungsdruck macht viele Beschäftigte krank. Psychologen und Ökonomen machen dafür eine fortschreitende Verdichtung der Arbeitswelt verantwortlich. In meiner Kindheit war es völlig unüblich, in Urlaub zu fahren. Das wäre heute undenkbar und für viele Menschen würde eine Welt zusammenbrechen. Warum trennen wir so scharf Arbeitszeit von unserer Freizeit und Lebenszeit?



Auch lässt sich eine Spaltung in der Gesellschaft erkennen. (Wenn ich ein (Un-) Wort des Jahres wählen dürfte, dann wäre sicherlich Spaltung in der engeren Auswahl.) Ich meine in diesem Zusammenhang eher Menschen, die am Alten festhalten, die an der Schraube des ständigen Wachstums weiter drehen wollen, obwohl sie längst überdreht ist. Expansion um jeden Preis und „Nimm so viel wie Du kannst“ beschleunigte unmerklich zentralistische Strukturen. Angefeuert vom Wachstum ohne Ende produziert die Industrie deutlich mehr Güter als wir benötigen.

Die Ökonomisierung hat selbst die Bereiche Bio-Lebensmittel, Naturkosmetik und Fasten-Tourismus vollumfänglich erfasst. Werbefachleute der großen Marken und Händler schlachten den Hype Nachhaltigkeit für Image, Umsatz und Gewissen aus. Bio-Verbände und Naturkosmetikmarken ergeben sich den konventionellen Marktgesetzen. Wirtschaft und Medien feiern immer die gleichen Macher, die allen Ernstes Fair Trade-Preise entgegen nehmen, sich als ‚Dichter und Denker‘ mit anthroposophischem Gedankengut schmücken oder einfach „...dann auf den Baum geklettert!“ sind. Herzlichen Glückwunsch!

Losgelöst vom Wachstumszwang gibt es ein gesundes und kontinuierliches Wachstum, das bisher nicht ins Bruttosozialprodukt einfließt. Menschen erleben spirituelle Erlebnisse, sind mit ihrem Schutzengel per Du, knüpfen Kontakt zur geistigen Welt, machen außerkörperliche Erfahrungen und finden ihr höheres Selbst. Vor Jahren noch als Esoteriker, Spinner und Verrückte abgetan, finden sie heute öfter Gehör. Sie werden das Bewusst-Sein und die Arbeitswelt von morgen in eine begrüßenswerte Richtung lenken, weil sie den Nutzen für Mensch und Erde in den Vordergrund setzen. ‚Grünes und geistiges Wachstum‘ beflügelt Innovationen und neue Technologien.



Wir haben auf einmal Zeit – viel Zeit. Zeitdruck gehört der Vergangenheit an. Menschen arbeiten aus Freude. Der Existenzkampf hört auf, weil jeder eine Grundversorgung erhält. Wer will, kann sich frei entfalten, sein Potential ausschöpfen und einer Tätigkeit nachgehen, die seiner Berufung und Begabung entspricht. Würden wir diesen Weg in naher Zukunft gemeinsam gehen, bräuchten wir die Qualität von Produkten und Unternehmen nicht schriftlich dokumentieren, Maßnahmenkataloge für Eventualitäten fixieren und uns auf die Angst vor Fehlern konzentrieren. Wir müssten uns keine Gedanken um die Finanzierung der Sozialsysteme machen, die eh ein Auslaufmodell sind, und hätten schlanke Organisationsstrukturen.

Utopie? Der Kern des Lebens ist das Leben und die Selbstbestimmung. Irgendwann erreicht sie jeden, denn die Seele will Erfüllung. Es ist also Zeit für Zuversicht. Die Welt wandelt sich in vielen Bereichen zum Besseren und es kommt alles gar nicht so schlimm.

meint mit Weihnachts- und Neujahrsgrüßen
Ihr

Michael Droste-Laux



FSC® steht für „Forest Stewardship Council®“ und ist ein internationales Zertifizierungssystem für Waldwirtschaft. Zehn weltweit gültige Prinzipien garantieren, dass Holz- und Papierprodukte mit dem FSC-Siegel aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen.

Alle Michael Droste-Laux® Körperpflegeprodukte zeichnen folgende Merkmale aus:

- Optimaler basischer pH-Wert von 7,4 wie die Zwischenzellflüssigkeiten im gesunden Menschen
- Original Rügener Heilkreide fördert die Zellvitalität, wirkt entzündungshemmend und neutralisierend
- Angereichert mit einem natürlichen Komplexmittel an Mineralien und Spurenelementen
- Feinstofflich optimiert mit den exquisiten Edelsteinen Aquamarin, Bergkristall und Rosenquarz
- Nachtkerzenöl mit natürlicher Gamma- Linolensäure zur Stärkung der Lipidbarriereschicht
- Kontrollierte und zertifizierte Naturkosmetik von EcoControl GmbH nach NCS Natural Cosmetic Standard, ein Standard der Gesellschaft für angewandte Wirtschaftsethik